



ao. Hauptversammlung der Ottakringer Getränke AG

Gesellschafterausschluss

ao. HV der Ottakringer Getränke AG am 22.1.2024





Agenda

- Bericht des Vorstandes der Ottakringer Getränke AG
- Bericht über das Bewertungsgutachten von Hohendanner & Partner Consulting GmbH
- Bericht der Hauptgesellschafter der Ottakringer Getränke AG
- Bericht des sachverständigen Prüfers Rödl & Partner GmbH
- Bericht des Aufsichtsrates der Ottakringer Getränke AG
- Beschlussvorschlag über den Ausschluss der Minderheitsgesellschafter gegen angemessene Barabfindung
- Erklärung des Vorstandes gemäß § 3 Abs 7 GesAusG
- Erläuterungen zum Ablauf des Gesellschafterausschlusses und Rechte der Aktionäre auf Überprüfung der Barabfindung



Bericht des Vorstandes der Ottakringer Getränke AG

zum geplanten Ausschluss der Minderheitsgesellschafter



Bericht des Vorstandes

- **Ausgangslage nach Delisting-Angebot – Ottakringer Getränke AG nicht mehr börsennotiert**
- Voraussetzungen für Gesellschafterausschluss
- Angemessenheit der Barabfindung
- Ablauf des Gesellschafterausschlusses
- Auszahlung der Barabfindung
- Hinweis: Recht zur Überprüfung der Barabfindung



Ausgangslage nach Delisting-Angebot

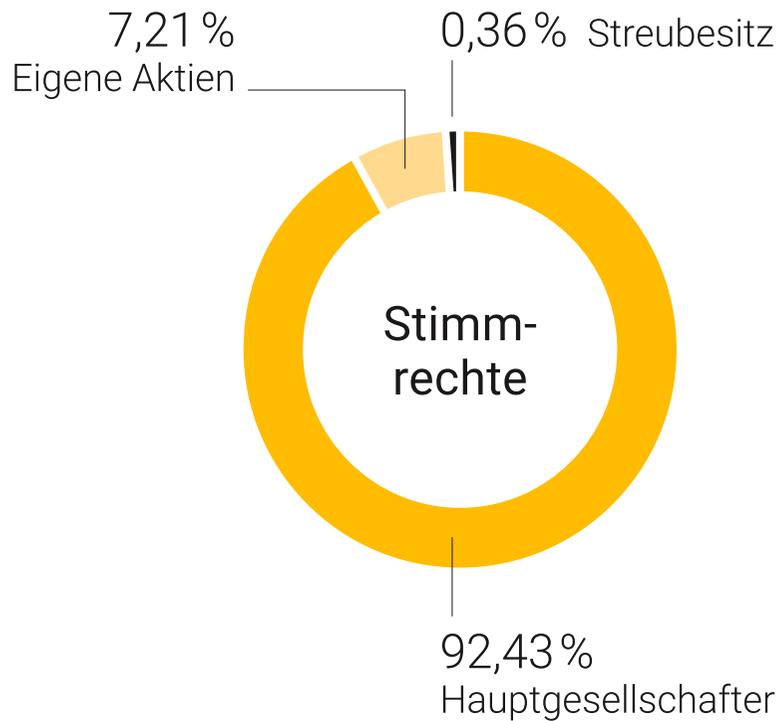
Ottakringer Getränke AG nicht mehr börsennotiert





Ausgangslage nach Delisting-Angebot

Bezogen auf Stimmrechte

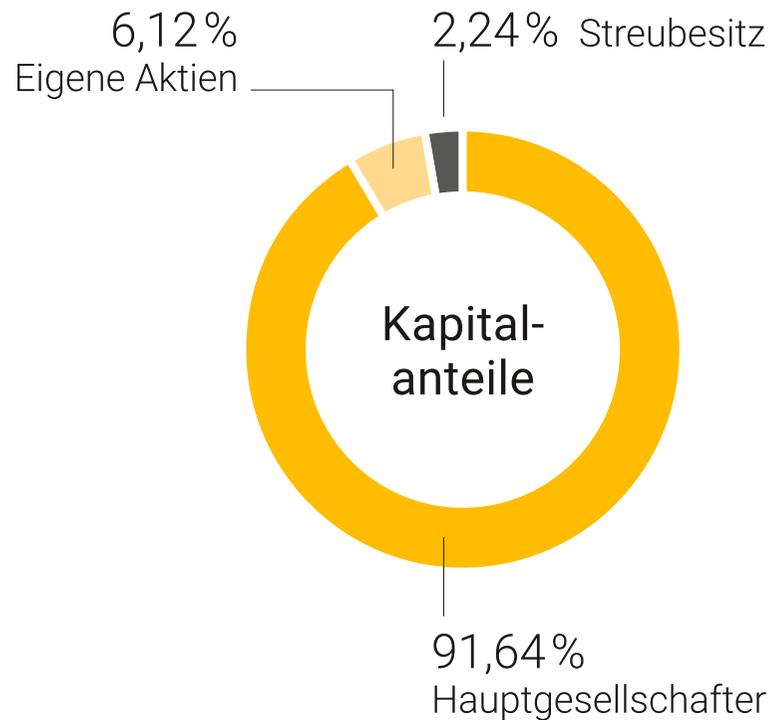


Ottakringer Holding	89,65%
Ottakringer Privatstiftung	0,18%
Wenckheim Privatstiftung	2,28%
Menz Beratungs- und Beteiligungs GmbH	0,32%
Hauptgesellschafter	92,43%
Eigene Aktien	7,21%
Streubesitz	0,36%



Ausgangslage nach Delisting-Angebot

Bezogen auf Kapitalanteile



Ottakringer Holding	89,27%
Ottakringer Privatstiftung	0,15%
Wenckheim Privatstiftung	1,95%
Menz Beratungs- und Beteiligungs GmbH	0,27%
Hauptgesellschafter	91,64%
Eigene Aktien	6,12%
Streubesitz	2,24%



Bericht des Vorstandes

- Ausgangslage nach Delisting-Angebot – Ottakringer Getränke AG nicht mehr börsennotiert
- **Voraussetzungen für Gesellschafterausschluss**
- Angemessenheit der Barabfindung
- Ablauf des Gesellschafterausschlusses
- Auszahlung der Barabfindung
- Hinweis: Recht zur Überprüfung der Barabfindung



Voraussetzungen für Gesellschafterausschluss

- **Verlangen auf Ausschluss** der Minderheitsgesellschafter
- Hauptgesellschafter verfügen mit 97,62 % (nach Abzug eigener Aktien) über **mehr als 90 % vom Nennkapital** der Gesellschaft
- ao. Hauptversammlung am 22.1.2024 findet **innerhalb von 3 Monaten** nach Ende der Annahmefrist des Delisting-Angebotes statt
- Aktionären wird **angemessene Barabfindung** angeboten
- **Beschlussfassung** in der ao. Hauptversammlung am 22.1.2024 (Mehrheitsbeschluss ausreichend)



Bericht des Vorstandes

- Ausgangslage nach Delisting-Angebot – Ottakringer Getränke AG nicht mehr börsennotiert
- Voraussetzungen für Gesellschafterausschluss
- **Angemessenheit der Barabfindung**
- Ablauf des Gesellschafterausschlusses
- Auszahlung der Barabfindung
- Hinweis: Recht zur Überprüfung der Barabfindung



Angemessenheit der Barabfindung

Vorschlag der Hauptgesellschafter der Ottakringer Getränke AG

→ Laut Beschlussantrag der Hauptgesellschafter Barabfindung von:

- **85,00 € je Stammaktie**
- **70,00 € je Vorzugsaktie**

→ Dies entspricht einer hochgerechneten Barabfindung von insgesamt 220,2 Mio € bei einem berechneten Unternehmenswert von 185,9 Mio €.



Barabfindung: Prüfung auf Angemessenheit (I)

Unternehmensbewertung durch Hohendanner & Partner

- Vollständiges KFS/BW1-Unternehmenswertgutachten
- Plausibilisierung der Planung
- Sum of the Parts (jede Gesellschaft gesondert bewertet)
- DCF-Methode bei operativen Gesellschaften
- NAV-Methode bei Beteiligungen und nicht operativen Gesellschaften
- Plausibilisierung mit Multiplikatoren

Ergebnis laut Gutachten zum Bewertungsstichtag 22.1.2024

Unternehmenswert nach KFS/BW1: 185,9 Mio €

Wert je Aktie mit 20%-Aufschlag für Stamm- auf Vorzugsaktien:

- 71,65 € je Stammaktie
- 59,71 € je Vorzugsaktie



Barabfindung: Prüfung auf Angemessenheit (II)

- Barabfindung liegt deutlich über anteiligem Unternehmenswert

	Barabfindung je Aktie	Anteiliger Unternehmens- wert je Aktie	Aufschlag je Aktie
Stammaktien	85,00 €	71,65 €	13,35 € / 19%
Vorzugsaktien	70,00 €	59,71 €	10,29 € / 17%

- Bezogen auf Unternehmenswert beträgt der Aufschlag 34,3 Mio € bzw. rund 18%.
 - Die Barabfindung ist somit angemessen.
- Prüfung und Bestätigung der Angemessenheit der Barabfindung durch gerichtlich bestellten Sachverständigen Rödl & Partner



Bericht des Vorstandes

- Ausgangslage nach Delisting-Angebot – Ottakringer Getränke AG nicht mehr börsennotiert
- Voraussetzungen für Gesellschafterausschluss
- Angemessenheit der Barabfindung
- **Ablauf des Gesellschafterausschlusses**
- Auszahlung der Barabfindung
- Hinweis: Recht zur Überprüfung der Barabfindung



Ablauf des Gesellschafterausschlusses

- **Beschlussfassung** in der ao. Hauptversammlung am 22.1.2024
- **Wartefrist** von einem Monat bis zur Anmeldung der Eintragung des Gesellschafterausschlusses
- **Anmeldung** der Eintragung des Gesellschafterausschlusses beim Handelsgericht Wien Ende Februar 2024 und Prüfung des Firmenbuch-Antrages durch das Handelsgericht
- **Eintragung** des Gesellschafterausschlusses im Firmenbuch (voraussichtlich Mitte/Ende März 2024)
- **Ex lege-Übergang** der von den Minderheitsgesellschaftern gehaltenen Aktien auf die Ottakringer Holding AG



Bericht des Vorstandes

- Ausgangslage nach Delisting-Angebot – Ottakringer Getränke AG nicht mehr börsennotiert
- Voraussetzungen für Gesellschafterausschluss
- Angemessenheit der Barabfindung
- Ablauf des Gesellschafterausschlusses
- **Auszahlung der Barabfindung**
- Hinweis: Recht zur Überprüfung der Barabfindung



Auszahlung der Barabfindung

- Barabfindung ist zwei Monate nach dem Tag zur Zahlung an die Gesellschafter fällig, an dem die Eintragung des Ausschlusses gemäß § 10 UGB als bekanntgemacht gilt
- Barabfindung wird ab dem Tag der Hauptversammlung (22.1.2024) mit 2% p.a. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz verzinst
- Bankgarantie bei Treuhänder Notar Dr. Christian Mayer hinterlegt
- Raiffeisen Bank International (RBI) ist Abwicklungs- und Zahlstelle
 - Nach der Eintragung: Ausbuchung der Aktien und Einbuchung der Anrechte der Streubesitzaktionäre
 - Spätestens am Fälligkeitstag: Ausbuchung der Anrechte gegen Überweisung der Barabfindung zuzüglich Zinsen



Bericht des Vorstandes

- Ausgangslage nach Delisting-Angebot – Ottakringer Getränke AG nicht mehr börsennotiert
- Voraussetzungen für Gesellschafterausschluss
- Angemessenheit der Barabfindung
- Ablauf des Gesellschafterausschlusses
- Auszahlung der Barabfindung
- **Hinweis: Recht zur Überprüfung der Barabfindung**



Recht zur Überprüfung der Barabfindung

- Anfechtung des HV-Beschlusses wegen Berichts- und Bewertungsmängeln **nicht zulässig** bei folgenden Begründungen:
 - Barabfindung nicht angemessen oder nicht gesetzmäßig
 - Erläuterungen der Barabfindung im Sachverständigen-Bericht, im gemeinsamen Bericht des Vorstandes und der Hauptgesellschafter oder im Bericht des Aufsichtsrates entsprechen nicht den gesetzlichen Voraussetzungen
- **ABER: Gesellschafter können innerhalb eines Monats nach Eintragung Antrag auf Überprüfung der Barabfindung stellen (Gremialverfahren)**
- Einleitung eines Gremialverfahrens ist vom Gericht zu veröffentlichen
- Dem Gremialverfahren können sich Aktionäre dann binnen einem Monat nach Veröffentlichung der Verfahrenseinleitung anschließen
- Handelsgericht Wien ist zuständig

Bericht über das Bewertungsgutachten Hohendanner & Partner Consulting GmbH



HOHENDANNER & PARTNER

M&A | VALUATION | REAL ESTATE



Ottakringer Getränke AG
HV-Präsentation zum 22. Jänner 2024

22.01.2024

Auftrag

Auftrag und Auftragsdurchführung

- ❖ Auftraggeber: Ottakringer Holding AG und Ottakringer Getränke AG
- ❖ Hohendanner & Partner Consulting GmbH als neutraler Gutachter
- ❖ Durchführung einer objektivierte Bewertung der Ottakringer Getränke AG und ihrer Beteiligungen (Bewertungsobjekt)
- ❖ Bewertung in Form eines vollumfänglichen Unternehmensbewertungsgutachtens

Bewertungsanlass

- ❖ Gesellschafterausschlussverfahren
- ❖ Ermittlung angemessener Barabfindung

Bewertungszweck

- ❖ Ermittlung eines objektivierte Unternehmenswertes

Bewertungsstichtag

- ❖ 22. Jänner 2024

Bewertungszeitraum

- ❖ 8. November bis 11. Dezember 2023

Ableitung Unternehmenswert

Objektiverer Unternehmenswert

- ❖ Definition und Ableitung klar geregelt vom Fachsenat für Betriebswirtschaft und Organisation der Kammer der Wirtschaftstreuhänder (Fachgutachten KFS/BW 1)
- ❖ Objektiverer Unternehmenswert = idR Zukunftserfolgswert als „Wert zukünftiger Leistungen“
- ❖ Wird unter typisierenden Annahmen mit Hilfe eines Diskontierungsverfahrens ermittelt
- ❖ Gängigste Bewertungsmethode ist die Discounted Cash Flow (DCF) Methode
- ❖ Erforderliche Basisinformation: historische Jahresabschlüsse, Mehrjahresplanungen, Diskontierungszinssatz
- ❖ Der abgeleitete DCF-Wert wird zusätzlich anhand einer Bewertung mit Multiples (sog. Multiplikatorverfahren) verprobt

Ableitung Unternehmenswert

DCF Methode (WACC Verfahren)

- ❖ Zukünftige Free Cash Flows werden anhand der Unternehmensplanung abgeleitet
- ❖ WACC Verfahren, finanzierungsneutrale Cash Flows
- ❖ WACC = mit Marktwerten gewichtete Durchschnittskosten von Eigen- und Fremdkapital
- ❖ Diskontierung dieser zukünftigen Free Cash Flows mittels WACC, um den Marktwert des Gesamtkapitals (Enterprise Value) zu erhalten
- ❖ Marktwert des Eigenkapitals (Equity Value) ergibt sich durch Abzug des verzinlichen Fremdkapitals vom Gesamtkapital

Free Cash Flow Berechnung

NOPLAT (Net Operating Profit Less Adjusted Taxes)
+/- Abschreibungen/Amortisationskosten
+/- Aufwendungen/Erträge aus Anlageabgängen
<hr/>
= Operativer Brutto Cash Flow
+/- Investitionen/Desinvestitionen
+ Veränderung Netto-Umlaufvermögen
<hr/>
= Operativer Free Cash Flow
+/- Nicht-operativer Free Cash Flow
<hr/>
= Free Cash Flow (FCF)

Berechnung Marktwert des Eigenkapitals (allgemeines Schema)

+ Barwert der FCF der Detailplanungsphase (Phase I)
+ Barwert der Fortschreibungsphase (Phase II)
<hr/>
= Barwert der operativen FCF
+ Marktwert des nicht betriebsnotwendigen Vermögens
<hr/>
= Marktwert des Gesamtkapitals (Enterprise Value)
- Marktwert des Netto-Fremdkapitals
- Marktwert Anteile im Fremdbesitz
<hr/>
= Marktwert des Eigenkapitals (Equity Value)

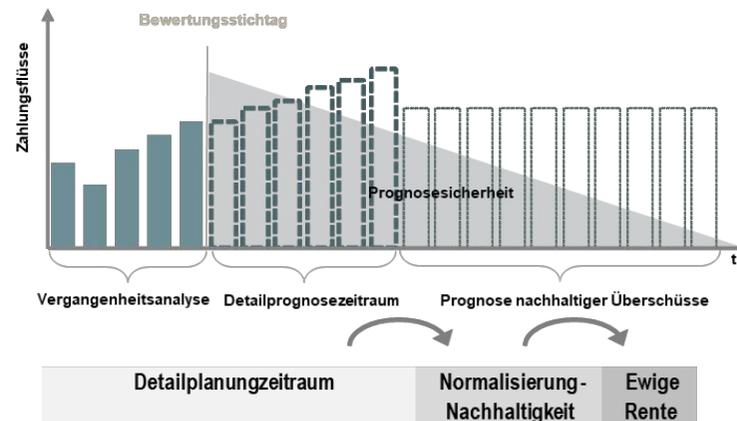
Phasenmethode

- ❖ Free Cash Flows werden in zwei Phasen geplant:
 1. Detailplanungsphase
 2. Fortschreibungsphase

Fortschreibungsphase

- ❖ Annahme: unendliche Lebensdauer
- ❖ Ansatz einer Ewigen Rente (engl. „Terminal Value“)
- ❖ Ewige Rente auf Basis des letzten Planjahres (sog. Normaljahr mit eingeschwungenem Zustand)
- ❖ Unternehmensentwicklung mit konstant wachsenden finanziellen Überschüssen
- ❖ Kapitalthesaurierungen werden in einer zur Finanzierung des konstanten Wachstums notwendigen Höhe angenommen

Phasenmethode (Schematische Darstellung)



Ableitung Unternehmenswert

Net Asset Value (NAV) Methode

- ❖ Substanzwertverfahren als alternative Methode zur Bewertung
- ❖ Wertfindung basiert auf aktuellen Werten, ausgehend von Bilanzbuchwerten unter Berücksichtigung stiller Reserven und stiller Lasten
- ❖ Anwendbarkeit vor allem wenn DCF-Methodik aus datentechnischen Gründen (zB geringe Planbarkeit oder unwesentliche bzw. negative Cash Flows aus operativer Tätigkeit) nicht möglich oder sinnvoll

Sum-of-the-parts Verfahren

- ❖ Unternehmenswert der Ottakringer Getränke Gruppe
- ❖ Gesamtbetrachtung („sum-of-the-parts“) des eigenen Betriebs der Ottakringer Getränke AG und der Unternehmenswerte aller Beteiligungen

Bewertete Unternehmen und angewandte Bewertungsmethoden

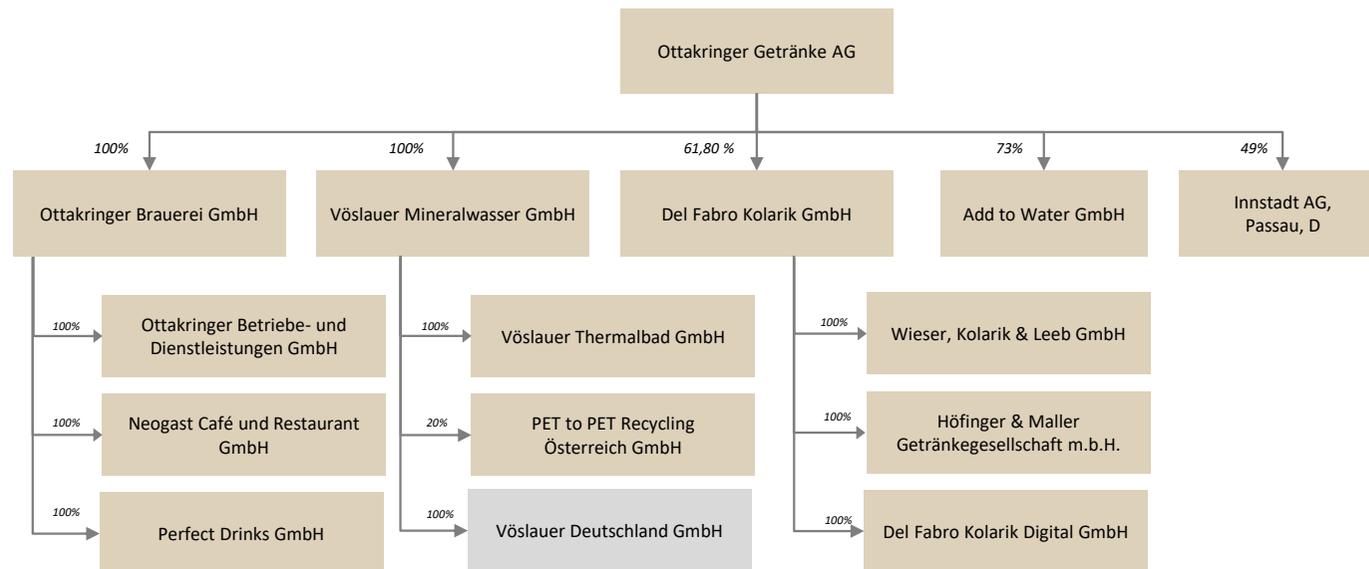


HOHENDANNER & PARTNER
M&A | VALUATION | REAL ESTATE



Bewertungsgegenstand

Bewertungsgegenstand ❖ Bewertungsgegenstand sind 100% des Eigenkapitals der Ottakringer Getränke AG & Beteiligungen



Quelle: Firmencompass

... zu bewertende Unternehmen

... Ersteintragung im Deutschen Handelsregister im November 2023, noch nicht operativ tätig

Angewandte Bewertungsmethoden

Bewertungsmethoden

- ❖ Als Bewertungsmethoden wurden das Discounted Cash Flow Verfahren sowie das Net Asset Value Verfahren angewandt.

Unternehmen	Bewertungsmethode
Ottakringer Getränke AG	Discounted Cash Flow (DCF)
Ottakringer Brauerei GmbH	Discounted Cash Flow (DCF)
Neogast Café und Restaurant GmbH	Discounted Cash Flow (DCF)
Ottakringer Betriebe- und Dienstleistungen GmbH	Discounted Cash Flow (DCF)
Vöslauer Mineralwasser GmbH	Discounted Cash Flow (DCF)
Del Fabro Kolarik GmbH	Discounted Cash Flow (DCF)
Wieser, Kolarik & Leeb GmbH	Discounted Cash Flow (DCF)
Höfinger & Maller Getränkegesellschaft m.b.H.	Discounted Cash Flow (DCF)
Del Fabro Kolarik Digital GmbH	Discounted Cash Flow (DCF)
Innstadt AG	Net Asset Value (NAV)
PET to PET Recycling Österreich GmbH	Net Asset Value (NAV)
Vöslauer Thermalbad GmbH	Net Asset Value (NAV)
Add to Water GmbH	Net Asset Value (NAV)
Perfect Drinks GmbH	Net Asset Value (NAV)

Marktanalyse



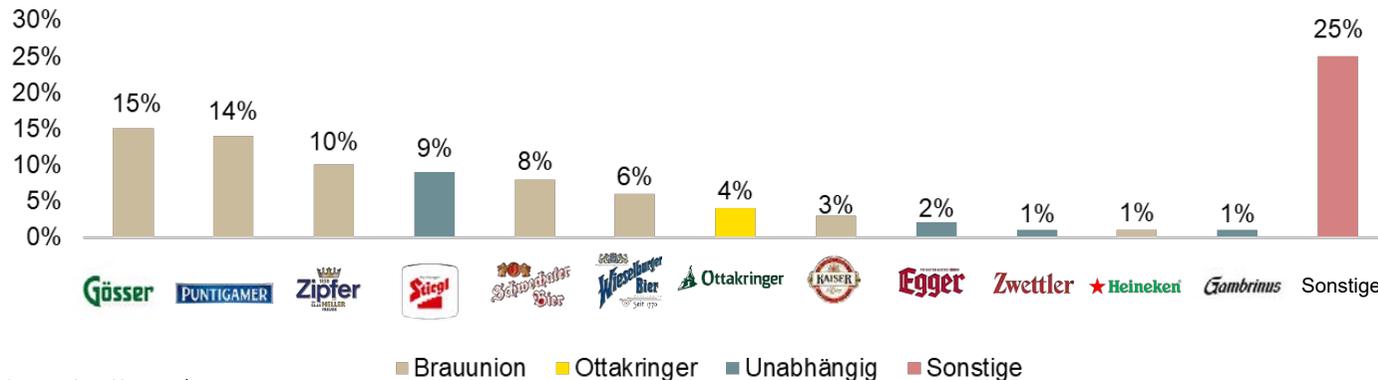
HOHENDANNER & PARTNER
M&A | VALUATION | REAL ESTATE



- ❖ **letztverfügbare Daten der Statista bzw. Statistik Austria**
 - Consumer Market Insights Bier, November 2023
 - Aggregierter Markt für alkoholische Getränke, Österreich, Jänner 2023
 - Alkoholische Getränke – Veränderung der Verbraucherpreise für alkoholische Getränke in Österreich im Jahr 2022, Januar 2023
 - Export von Bier aus Österreich von 1980/81 bis 2021/22
 - Österreichische Verbrauchsanalyse ÖVA, August 2023
 - Brauwirtschaft in Europa (Industrien & Märkte)
 - Beer: market data & analysis (Market Insights report), November 2023
 - Umfrage zu Mehrwegflaschen beim Bierkauf in Österreich im Jahr 2023 (Erhebung durch Market), November 2023
 - Mehrweganteil beim Getränkeabsatz in Österreich 2022, Juli 2023
 - Consumer Market Insights, alkoholfreie Getränke – Mineralwasser, August 2023
 - Ranking der beliebtesten Mineralwassermarken in Österreich nach regelmäßigem persönlichem Konsum im Jahr 2023 (Erhebung durch IMAS International), August 2023
 - Ranking der bekanntesten Mineralwassermarken in Österreich im Jahr 2023, (Erhebung durch IMAS International), August 2023
 - Umsatz der Branche Großhandel mit Getränken in Österreich von 2012 bis 2018 und Prognose bis zum Jahr 2025, Juli 2021
 - Umsatz der Gastronomie in Österreich von 2012 bis 2022, Oktober 2023
 - Consumer Market Insights, Getränkemarkt Österreich
- ❖ **Nielsen Biermarkt YTD bis inkl. KW 40/2023**
- ❖ **Nielsen Mineralwasser YTD bis inkl. KW 40/2023**
- ❖ **Statistische Daten über die österreichische Brauwirtschaft (Verband der Brauereien Österreichs), 14. April 2023**
- ❖ **Getränkeabsatz in Österreich nach Segmenten, Wirtschaftskammer Österreich, Juli 2023**
- ❖ **Getränkerverband (Absatz der Inländischen Industrie, ohne Import), Jahr 2022, Stand Jänner 2023**

Der Biermarkt in Österreich

Marktanteile (in % der gesamten Absatzmenge)



Quelle: Nielsen YTD bis inkl. KW 40/2023

- ❖ Marktdominanz der Heineken-Tochter Brau Union Österreich AG
- ❖ Absatz erfolgt vorrangig über den Einzelhandel (rd. 76% in 2022; vor COVID im Jahr 2018: rd. 70%)
- ❖ Biermarkt in Österreich 2023:
 - Alkohohaltige Biere - negative Umsatzentwicklung (-6,5%), Prognose für Folgejahre weiter rückläufig
 - rückläufiger Bierkonsum (-9,9%), Prognose für Folgejahre weiter rückläufig
 - Preisanstieg liegt weit hinter 2022 zurück (+17,5% in 2022 vs. +2,0% in 2023), Prognose mit durchschnittlich +3% verhalten
 - Alkoholfreie Biere - Umsatzanteil 2023 rd. 3,8%
 - positive Umsatzentwicklung (13,1%), für Folgejahre Wachstum nur noch im einstelligen Bereich prognostiziert
 - wachsender Bierkonsum (10,7%), für Folgejahre Wachstum nur noch im niedrigen einstelligen Bereich prognostiziert
 - Preisanstieg liegt weit hinter 2022 zurück (+17,2% in 2022 vs. +1,9% in 2023), Prognose mit durchschnittlich +2,7% verhalten

Markt für Mineralwasser in Österreich

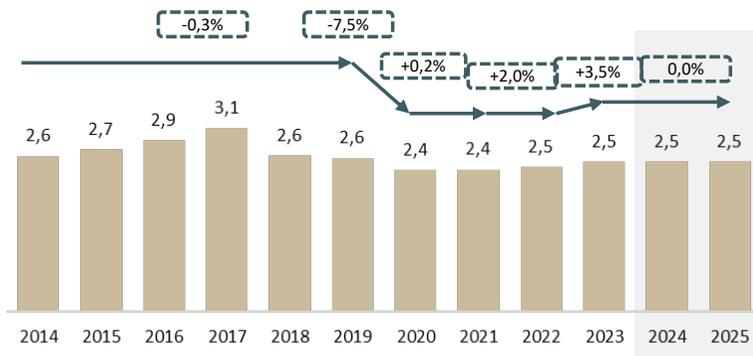


Quelle: Nielsen YTD bis inkl. KW 40/2023

- ❖ Marktführerschaft von Vöslauer sowohl bei Mineralwasser als auch bei Wasser mit Geschmack; im Beliebtheitsgrad liegt Vöslauer mit 32% knapp hinter Römerquelle (Coca-Cola Konzern) mit 38%.
- ❖ Die Nachfrage nach stark sprudelndem Mineralwasser (rd. 55%) dominiert, doch kohlenensäurearmes oder –freies Mineralwasser liegt im Trend
- ❖ Mineralwassermarkt in Österreich 2023:
 - Nach einem historischen Umsatzanstieg in 2023 von + 19,8% wird für Folgejahre eine moderate Wachstumsrate von rd. 4,5% bis 3,2% prognostiziert.
 - Der durchschnittliche pro-Kopf-Konsum lag bei rd. 70 Litern in 2022 und wurde mit rd. 74 Litern für 2023 und Folgejahre erwartet.
 - Die Absatzmengen lagen 2022 bei rd. 639 Mio. Litern; für 2023 wurden rd. 673 Mio. Liter erwartet. Das Mengenwachstum der Folgejahre liegt bei durchschnittlich 1,7% in der Gastronomie und bei rd. 0,3% im Einzelhandel.
 - Nach einem einmaligen überdurchschnittlichen Preisanstieg in 2022 (+16,6% in der Gastronomie und +15,2% im Einzelhandel) liegt dieser in 2023 bei rd. 1,9% . Für die Folgejahre wird mit einer durchschnittlichen Preisentwicklung von 2,9% bzw. 2,2% gerechnet.
- ❖ Eines der größten Substitute für Mineralwasser ist Leitungswasser, wobei vor allem Wassersprudler stark im Trend liegen.

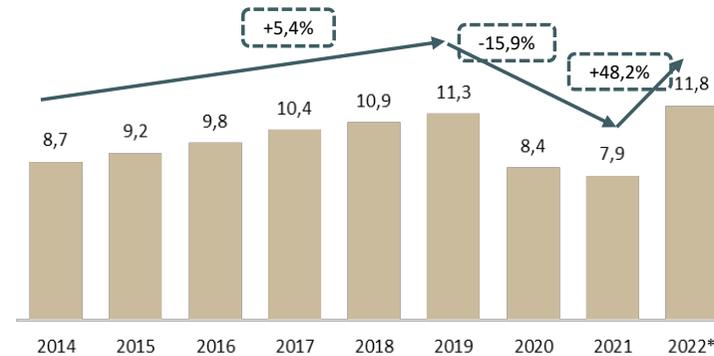
Getränkegroßhandel in Österreich

Umsatz im Getränkegroßhandel in Österreich (in Mrd. EUR)



Quelle: Statista; Eurostat, Veröffentlichung Juli 2021

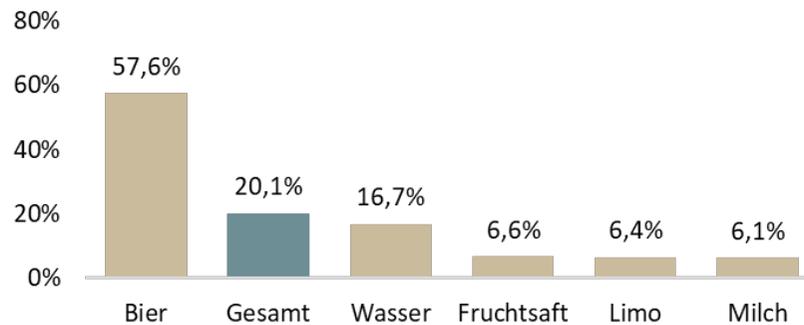
Umsatz Gastronomie in Österreich (in Mrd. EUR)



- ❖ Der Getränkegroßhandel in Österreich beliefert den Lebensmitteleinzelhandel sowie die Gastronomie und Hotellerie. Der Schwerpunkt der Del Fabro & Kollarik GmbH liegt in der Belieferung der Gastronomie und Hotellerie.
- ❖ Der Gesamtumsatz der Gastronomie konnte 2022 insgesamt gesehen an das vor-Covid-Niveau anschließen, wobei dies noch nicht für den Bierabsatz, jedoch umso mehr für den Mineralwasserabsatz gilt. 2022 hat der Getränkeabsatz von Mineralwasser jenen von Bier in Litern gesehen erstmalig überholt.
- ❖ Der Getränkegroßhandel zeigt insgesamt gesehen eine geringfügig positive Entwicklung und hat das Vorkrisenniveau noch nicht erreicht. Für 2024 und Folgejahre wird eine stagnierende Umsatzentwicklung erwartet.

Die Einwegpfandverordnung

Mehrweganteil beim Getränkeabsatz in Österreich in 2022



Quelle: Statista Mehrweganteil beim Getränkeabsatz in Österreich

- ❖ Ab 1.1.2025
- ❖ Pfandsystem für Einweg-Getränkeverpackungen aus Metall oder Kunststoff (Volumen 0,1 bis maximal 3 Liter)
- ❖ Pfandhöhe: 25 Cent
- ❖ Produzenten und Importeure sind zur Einhebung verpflichtet
- ❖ Aufwände der Rücknahmestellen sollen durch eine Handling Fee abgegolten werden
- ❖ Die Organisation obliegt der gemeinnützigen Recycling Pfand Österreich GmbH (EWP)
- ❖ Wesentliche Erhöhung der Mehrwegquoten
- ❖ Große Kostenunsicherheit das zukünftige Sammelsystem betreffend

Planung und Planungsplausibilisierung



HOHENDANNER & PARTNER

M&A | VALUATION | REAL ESTATE



Planung und Planungsprozess

Planung der finanziellen Überschüsse

- ❖ Zentrales Element jeder Unternehmensbewertung
- ❖ Umfangreiche Informationsbeschaffung
- ❖ Vergangenheits-, stichtags- und zukunftsorientierte Unternehmensanalysen

Planung und Planungsprozess

- ❖ Für alle DCF-bewerteten Unternehmen wurden mehrjährige Unternehmensplanungen zur Verfügung gestellt
- ❖ Keine Konzernplanung, Bewertung einzelner Gesellschaften (sum-of-the-parts Bewertung)
- ❖ Die Geschäftsbereiche Bier, Alkoholfrei und Getränkehandel sind für den Budgetierungs- und Planungsprozess des jeweiligen Segmentes verantwortlich
- ❖ Der Vorstand und das Konzern-Controlling zeichnen für die Budgetierung und Planung verantwortlich
- ❖ Die Planungen werden in einem mehrstufigen Prozess zwischen September und November erstellt

Timeline Planungsprozess



Gewinn- und Verlustrechnung							
<i>in EURk</i>	HR2023	FC2024	FC2025	FC2026	FC2027	FC2028	FC2029
Umsatzerlöse	65 138	70 957	72 359	76 393	80 416	82 024	83 804
Materialaufwand	(22 783)	(24 140)	(24 458)	(25 833)	(26 822)	(26 894)	(27 077)
Personalaufwand	(8 852)	(9 553)	(9 744)	(10 187)	(10 642)	(11 000)	(11 330)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(28 647)	(31 487)	(31 604)	(32 817)	(34 109)	(34 194)	(34 624)
Sonstige betriebliche Erträge	1 316	558	558	558	558	600	600
EBITDA	6 172	6 335	7 111	8 114	9 401	10 536	11 373
Abschreibungen	(5 801)	(6 034)	(6 074)	(6 244)	(7 163)	(7 163)	(7 163)
EBIT	371	301	1 037	1 870	2 238	3 373	4 210

Quelle: Management Informationen, H&P Analyse

Wesentlichste Planungsprämissen:

- ❖ Eine stabile bis leicht schrumpfende Entwicklung des Biermarktes in Österreich in den kommenden Jahren
- ❖ Die Behauptung der Marktanteile gegenüber dem Marktführer Brau Union und gegenüber Stiegl
- ❖ Zentraler Absatzmarkt wird weiterhin Österreich bleiben
- ❖ Bier ist weiterhin das Kernprodukt der Ottakringer Brauerei GmbH, mit weitergehender Erweiterung in Richtung Bierspezialitäten, Biermischgetränke (Radler uÄ) und alkoholfreie Biere
- ❖ Beeinflussung des Konsumentenverhaltens durch Einwegpfand & Nachhaltigkeit in Richtung Mehrweggebinde
- ❖ Für die Ottakringer Brauerei GmbH und ihre Tochtergesellschaften wurde ein längerer Detailplanungszeitraum bis 2029 angesetzt, um mit einem nachhaltigen Geschäftsjahr in die ewige Rente überzugehen

Gewinn- und Verlustrechnung					
<i>in EURk</i>	HR2023	FC2024	FC2025	FC2026	FC2027
Umsatzerlöse	113 361	120 851	123 846	127 154	130 721
Materialaufwand	(34 987)	(34 574)	(35 157)	(35 568)	(36 041)
Personalaufwand	(16 650)	(18 047)	(19 069)	(19 532)	(20 216)
Sonstige betriebliche Erträge	1 162	-	-	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(46 948)	(51 134)	(51 834)	(53 344)	(54 586)
EBITDA	15 938	17 096	17 786	18 710	19 878
Abschreibungen	(7 931)	(8 020)	(8 270)	(8 570)	(9 170)
EBIT	8 007	9 076	9 516	10 140	10 708

Quelle: Management Informationen, H&P Analyse

Wesentlichste Planungsprämissen:

- ❖ Eine Entwicklung des Marktes mit leichten Wachstumsraten in den kommenden Jahren
- ❖ die Behauptung der Marktführerschaft am österreichischen Markt gegenüber den Wettbewerbern Römerquelle und Waldquelle
- ❖ Zentraler Absatzmarkt wird weiterhin Österreich, mit Expansion auf den weniger konzentrierten deutschen Mineralwassermarkt sein
- ❖ Mineralwasser als wesentliches Produkt unter Berücksichtigung von Wachstum im margenstarken Near-Water Segment, allerdings mit wesentlich geringeren Volumina
- ❖ Beeinflussung des Konsumentenverhaltens durch Einwegpfand & Nachhaltigkeit in Richtung Mehrweggebinde

Gewinn- und Verlustrechnung					
<i>in EURk</i>	HR2023	FC2024	FC2025	FC2026	FC2027
Umsatzerlöse	90 817	97 171	100 389	104 352	108 474
Materialaufwand	(59 856)	(63 694)	(65 694)	(68 046)	(70 792)
Personalaufwand	(14 922)	(15 325)	(15 708)	(16 132)	(16 568)
Sonstige betrieblichen Erträge	552	255	313	326	338
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	(12 102)	(12 262)	(12 259)	(12 333)	(12 693)
EBITDA	4 489	6 145	7 041	8 167	8 759
Abschreibungen	(3 522)	(3 680)	(3 680)	(3 680)	(3 680)
EBIT	967	2 465	3 361	4 487	5 079

Quelle: Management Informationen, H&P Analyse

Wesentlichste Planungsprämissen:

- ❖ Der wesentlichste Absatzkanal für die Del Fabro & Kolarik GmbH ist die Gastronomie. Gastronomie und Tourismus haben sich nach der Covid 19 Pandemie wieder erholt und wachsen mittelfristig mit moderaten Wachstumsraten
- ❖ Das Sortiment umfasst alle Arten von Getränken in der Gastronomie mit Bier als umsatzstärkste Produktgruppe, ein weiterer Sortimentsausbau auf andere Lebensmittel ist nicht vorgesehen
- ❖ Zentraler Absatzmarkt wird weiterhin Österreich sein
- ❖ Die Behauptung der Marktführerschaft in Ost-Österreich, vor allem am wichtigsten Markt Wien & Erweiterung in Richtung West-Österreich

Ottakringer Getränke AG

Gewinn- und Verlustrechnung					
<i>in EURk</i>	HR2023	FC2024	FC2025	FC2026	FC2027
Umsatzerlöse	11 027	12 647	12 990	13 425	13 575
Personalaufwand	(6 800)	(8 029)	(8 230)	(8 277)	(8 326)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(5 270)	(5 542)	(5 310)	(5 128)	(5 000)
EBITDA	(1 043)	(924)	(550)	20	249
Abschreibungen	(2 057)	(1 976)	(2 100)	(2 100)	(2 200)
EBIT	(3 100)	(2 900)	(2 650)	(2 080)	(1 951)

Quelle: Management Informationen, H&P Analyse

Bilanz					
<i>in EURk</i>	HR2023	FC2024	FC2025	FC2026	FC2027
Beteiligungen	67 581	67 581	67 581	67 581	67 581
Sonstiges Anlagevermögen	28 427	29 151	28 451	28 751	28 951
Anlagevermögen	96 008	96 732	96 032	96 332	96 532
Forderungen Konzern	46 869	46 364	44 757	42 960	39 395
Sonstiges Umlaufvermögen	1 716	1 798	1 869	1 941	2 418
Umlaufvermögen	48 585	48 162	46 626	44 901	41 813
Aktiva	144 593	144 894	142 658	141 233	138 345
Eigenkapital	63 763	62 857	62 727	63 814	65 576
Investitionszuschuss	7	5	3	1	-
Rückstellungen	2 050	2 050	2 100	2 100	2 125
Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	55 065	52 441	53 715	54 314	48 909
Verbindlichkeiten Konzern	19 369	23 632	20 219	16 888	17 504
Sonstige Verbindlichkeiten	4 339	3 909	3 894	4 116	4 231
Verbindlichkeiten	78 773	79 982	77 828	75 318	70 644
Passiva	144 593	144 894	142 658	141 233	138 345

Quelle: Management Informationen, H&P Analyse

Wesentlichste Planungsprämissen :

- ❖ Umsätze umfassen im Wesentlichen Konzern-Dienstleistungen, Lizenzeinnahmen und Mieten
- ❖ Kein positives operatives Betriebsergebnis aufgrund der Holding-Funktion
- ❖ Investitionen im Anlagevermögen betreffen IT und Infrastruktur
- ❖ Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stellen den Finanzierungsbedarf der Ottakringer Getränke Gruppe dar

Planungsplausibilisierung

- ❖ KFS/BW 1 folgend wurde eine Plausibilitätsbeurteilung der Planung der finanziellen Überschüsse durchgeführt.
- ❖ Die Planung ist formell plausibel; sie ist rechnerisch nachvollziehbar und richtig und entspricht den methodischen Anforderungen einer integrierten Planungsrechnung.
- ❖ Die Planung ist materiell plausibel; die der Planung zugrunde liegenden Annahmen wurden kritisch gewürdigt
- ❖ Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung wurde der Gesamtmarktentwicklung sowie den verfügbaren Branchen- und Verbandsberichten und Analystenberichten gegenübergestellt.
- ❖ Unter der Berücksichtigung der zugrunde gelegten Annahmen und wesentlicher wertbeeinflussender Faktoren wurde die Planung schlüssig und widerspruchsfrei aus den getroffenen Annahmen abgeleitet. Die aus den Annahmen resultierenden Konsequenzen wurden in der Unternehmensplanung entsprechend berücksichtigt.

Bewertungsdetails und Bewertungsergebnisse



HOHENDANNER & PARTNER
M&A | VALUATION | REAL ESTATE



WACC Ableitung (Diskontierungszinssatz)

WACC Ableitung zum 30.11.2023	Segment Bier	Segment Alkoholfrei	Segment Getränkehandel (alkoholisch/nicht-alkoholisch)
1 Risikoloser Zins	2,62%	2,62%	2,62%
2 Marktrendite	8,25%	8,25%	8,25%
3 Marktrisikoprämie	5,63%	5,63%	5,63%
4 Unlevered beta	0,71	0,54	0,67
5 Levered beta	0,80	0,59	0,77
Eigenkapitalkosten	7,11%	5,94%	6,95%
1 Risikoloser Zins	2,62%	2,62%	2,62%
6 Debt spread	1,63%	1,63%	1,63%
Fremdkapitalkosten vor Steuern	4,25%	4,25%	4,25%
7 Steuersatz	24,00%	24,00%	24,00%
Fremdkapitalkosten	3,23%	3,23%	3,23%
8 EK-Anteil	85,60%	88,56%	84,21%
8 FK-Anteil	14,40%	11,44%	15,79%
8 FK/EK Verhältnis	16,83%	12,92%	18,75%
WACC	6,55%	5,63%	6,36%
9 2023 H1 Außenumsätze nach IFRS (in tsd. EUR)	25.564	52.678	48.430
9 Anteil in %	20,18%	41,59%	38,23%
9 Ansatz für Verteilung	20,00%	42,00%	38,00%
Ottakringer Konzern - WACC		6,09%	

- 1 Der Basiszinssatz wurde anhand der Svensson-Methode aus langjährigen deutschen Bundesanleihen abgeleitet
- 2 Mittelwert der nach KFS/BW 1 E7 empfohlenen Bandbreite von 7,5% bis 9,0%
- 3 Marktrisikoprämie = Marktrendite - risikoloser Zinssatz
- 4 Aus Vergleichsgruppen abgeleitetes Unlevered Beta. Regression der monatlichen Kursentwicklung gegenüber lokalen Vergleichsindex über einen Zeitraum von fünf Jahren
- 5 Re-levering des Beta Faktors gemäß der Kapitalstruktur (8)
- 6 Der debt spread wurde anhand der Rendite von 10-jährigen europäischen Industrieanleihen mit BBB Rating ermittelt
- 7 Es wurde die österreichische Körperschaftsteuer von 24% angesetzt
- 8 Die Kapitalstruktur wurde gemäß IAS 36 aus der Kapitalstruktur der Vergleichsunternehmen abgeleitet
- 9 Für die Gewichtung des WACC wurden die Außenumsätze nach IFRS aus dem Konzern Halbjahresbericht zum 30.6.2023 herangezogen

Ableitung Konzern-WACC

Es wurde für die drei Segmente Bier, Alkoholfrei und Getränkehandel jeweils ein Diskontierungszinssatz ermittelt. Der finale Konzern-WACC errechnet sich durch die Gewichtung mit den Außenumsätzen für das 1. Hj. 2023 nach IFRS pro Segment.

Es ergibt sich somit zum 30.11.2023 ein Konzern-WACC in Höhe von 6,09%.

Anmerkung:

Aufgrund der beschlossenen Senkung des österreichischen Körperschaftssteuersatzes von 24% in 2023 auf 23% in 2024 ergibt sich für diese fortfolgenden Jahre ein gewichteter Konzern-WACC in Höhe von jeweils 6,10%.

Ottakringer Brauerei GmbH (DCF)

DCF Wertableitung zum 22.01.2024							
<i>in EURk</i>	FC2024	FC2025	FC2026	FC2027	FC2028	FC2029	TV
EBIT	301	1 037	1 870	2 238	3 373	4 210	4 210
<i>EBIT Marge</i>	<i>0,4%</i>	<i>1,4%</i>	<i>2,4%</i>	<i>2,8%</i>	<i>4,1%</i>	<i>5,0%</i>	<i>5,0%</i>
- KöSt	(69)	(239)	(430)	(515)	(776)	(968)	(968)
NOPLAT	232	798	1 440	1 723	2 597	3 242	3 242
+ Abschreibungen	6 034	6 074	6 244	7 163	7 163	7 163	
- Investitionen	(9 035)	(6 074)	(8 114)	(7 163)	(7 163)	(7 163)	
- Working Capital Veränderungen	806	1 046	1 127	465	15	30	
- Thesaurierungserfordernis							(266)
Free Cash Flows	(1 964)	1 844	697	2 189	2 612	3 272	2 976
WACC	6,1%	6,1%	6,1%	6,1%	6,1%	6,1%	5,6%
Abzinsungsfaktor	0,94	0,89	0,84	0,79	0,74	0,70	12,51
Barwert	(1 851)	1 638	583	1 727	1 943	2 293	37 229
Entity Wert zum 31.12.2023	43 563						
abzüglich Nettofinanzverbindlichkeiten	(10 823)						
zuzüglich nicht-betriebsnotwendiges Vermögen	1 237						
Equity Wert zum 31.12.2023	33 978						
Aufzinsungseffekt	122						
Equity Wert zum 22.01.2024	34 099						

Quelle: Management Informationen, H&P Analyse

Übersicht Gesamtwert Segment Bier	
Unternehmen	Equity Wert
Ottakringer Brauerei GmbH	34 099
Ottakringer Betriebe- und Dienstleistungen GmbH	8 081
Neogast Café und Restaurant GmbH	3 252
Summe	45 433

Vöslauer Mineralwasser GmbH (DCF)



HOHENDANNER & PARTNER

M&A | VALUATION | REAL ESTATE

DCF Wertableitung zum 22.01.2024

<i>in EURk</i>	FC2024	FC2025	FC2026	FC2027	TV
EBIT	9 076	9 516	10 140	10 708	10 708
<i>EBIT Marge</i>	7,5%	7,7%	8,0%	8,2%	8,2%
- KöSt	(2 087)	(2 189)	(2 332)	(2 463)	(2 463)
NOPLAT	6 989	7 327	7 808	8 245	8 245
+ Abschreibungen	8 020	8 270	8 570	9 170	
- Investitionen	(9 286)	(14 283)	(14 033)	(11 340)	
- Working Capital Veränderungen	2 821	(291)	(850)	(962)	
- Thesaurierungserfordernis					(2 702)
Free Cash Flows	8 543	1 023	1 495	5 113	5 543
WACC	6,1%	6,1%	6,1%	6,1%	4,1%
Abzinsungsfaktor	0,94	0,89	0,84	0,79	19,23
Barwert	8 052	909	1 252	4 034	106 602
Entity Wert zum 31.12.2023	120 849				
zuzüglich Nettofinanzvermögen	11 334				
zuzüglich nicht-betriebsnotwendiges Vermögen	1 500				
Equity Wert zum 31.12.2023	133 682				
Aufzinsungseffekt	478				
Equity Wert zum 22.01.2024	134 161				

Quelle: Management Informationen, H&P Analyse

Del Fabro Kolarik GmbH (DCF)



HOHENDANNER & PARTNER

M&A | VALUATION | REAL ESTATE

DCF Wertableitung zum 22.01.2024

<i>in EURk</i>	FC2024	FC2025	FC2026	FC2027	TV
EBIT	2 465	3 361	4 487	5 079	5 079
<i>EBIT Marge</i>	2,5%	3,3%	4,3%	4,7%	4,7%
- KöSt	(567)	(773)	(1 032)	(1 168)	(1 168)
NOPLAT	1 898	2 588	3 455	3 911	3 911
+ Abschreibungen	3 680	3 680	3 680	3 680	
- Investitionen	(2 733)	(3 733)	(4 733)	(4 733)	
- Working Capital Veränderungen	34	(639)	87	(422)	
- Thesaurierungserfordernis					(641)
Free Cash Flows	2 879	1 896	2 489	2 435	3 270
WACC	6,1%	6,1%	6,1%	6,1%	5,1%
<i>Abzinsungsfaktor</i>	0,94	0,89	0,84	0,79	15,46
<i>Barwert</i>	2 713	1 684	2 084	1 922	50 563
Entity Wert zum 31.12.2023	58 966				
abzüglich Nettofinanzverbindlichkeiten	(20 748)				
Equity Wert zum 31.12.2023	38 218				
Aufzinsungseffekt	137				
Equity Wert zum 22.01.2024	38 355				

Quelle: Management Informationen, H&P Analyse

Übersicht Gesamtwert Segment Getränkehandel

Unternehmen	Equity Wert 100%	Anteil	Anteilswert
Del Fabro Kolarik GmbH	38 355	61,8%	23 703
Wieser, Kolarik & Leeb GmbH	13 773	61,8%	8 512
Höfingler & Maller Getränkeges. m.b.H.	947	61,8%	585
Del Fabro Kolarik Digital GmbH	2 345	61,8%	1 449
Summe	55 420	61,80%	34 249

Ottakringer Getränke AG (DCF)



HOHENDANNER & PARTNER

M&A | VALUATION | REAL ESTATE

DCF Wertableitung zum 22.01.2024					
<i>in EURk</i>	FC2024	FC2025	FC2026	FC2027	TV
EBIT	(2 900)	(2 650)	(2 080)	(1 951)	(1 951)
<i>EBIT Marge</i>	(22,9%)	(20,4%)	(15,5%)	(14,4%)	(14,4%)
- KöSt	667	610	478	449	449
NOPLAT	(2 233)	(2 041)	(1 602)	(1 502)	(1 502)
+ Abschreibungen	1 976	2 100	2 100	2 200	
- Investitionen	(2 700)	(1 400)	(2 400)	(2 400)	
- Working Capital Veränderungen	368	708	920	614	
Free Cash Flows	(2 589)	(633)	(982)	(1 088)	(1 502)
WACC	6,1%	6,1%	6,1%	6,1%	6,1%
Abzinsungsfaktor	0,94	0,89	0,84	0,79	12,93
Barwert	(2 440)	(562)	(822)	(859)	(19 423)
Entity Wert zum 31.12.2023	(24 105)				
abzüglich Nettofinanzverbindlichkeiten	(30 100)				
zuzüglich nicht-betriebsnotwendiges Vermögen	7 450				
Equity Wert zum 31.12.2023	(46 755)				
Aufzinsungseffekt	(167)				
Equity Wert zum 22.01.2024	(46 922)				

Quelle: Management Informationen, H&P Analyse

Wertermittlung der Ottakringer Getränke Gruppe



HOHENDANNER & PARTNER

M&A | VALUATION | REAL ESTATE

Unternehmen	Bewertungsverfahren	Equity Value zum 22.01.2024	Anteil	Anteilwert 22.01.2024
Ottakringer Getränke AG (exkl. Tochtergesellschaften)	Discounted Cash Flows	-(46 922)	100,00%	-(46 922)
Vöslauer Mineralwasser GmbH	Discounted Cash Flows	134 161	100,00%	134 161
Ottakringer Brauerei GmbH	Discounted Cash Flows	34 099	100,00%	34 099
Neogast Café und Restaurant GmbH	Discounted Cash Flows	3 252	100,00%	3 252
Ottakringer Betriebe- und Dienstleistungen GmbH	Discounted Cash Flows	8 081	100,00%	8 081
Del Fabro Kolarik GmbH	Discounted Cash Flows	38 355	61,80%	23 703
Wieser, Kolarik & Leeb GmbH	Discounted Cash Flows	13 773	61,80%	8 512
Höfing & Maller Getränkegesellschaft m.b.H.	Discounted Cash Flows	947	61,80%	585
Del Fabro Kolarik Digital GmbH	Discounted Cash Flows	2 345	61,80%	1 449
Vöslauer Thermalbad GmbH	Net Asset Value	10 175	100,00%	10 175
PET to PET Recycling Österreich GmbH	Net Asset Value	11 434	20,00%	2 287
Innstadt AG	Net Asset Value	13 014	49,00%	6 377
Add to Water gmbh (Freudewerk GmbH)	Net Asset Value	166	73,00%	122
Perfect Drinks GmbH	Net Asset Value	7	100,00%	7
Summe in EURk		222 888		185 888

Quelle: Management Informationen, H&P Analyse

Wertermittlung Ottakringer Getränke Gruppe

Der Wert der Ottakringer Getränke Gruppe ergibt sich aus dem Wert der Ottakringer Getränke AG zusätzlich der Anteilswerte aller Beteiligungen.

Hieraus errechnet sich zum 22. Jänner 2024 für 100% des Eigenkapitals der Ottakringer Getränke Gruppe ein Unternehmenswert in Höhe von

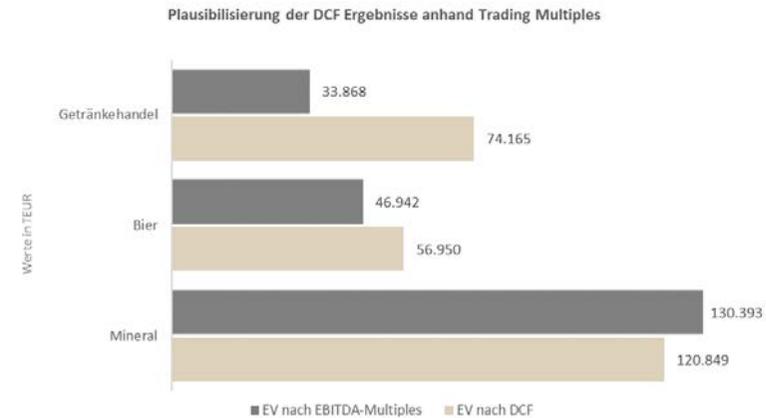
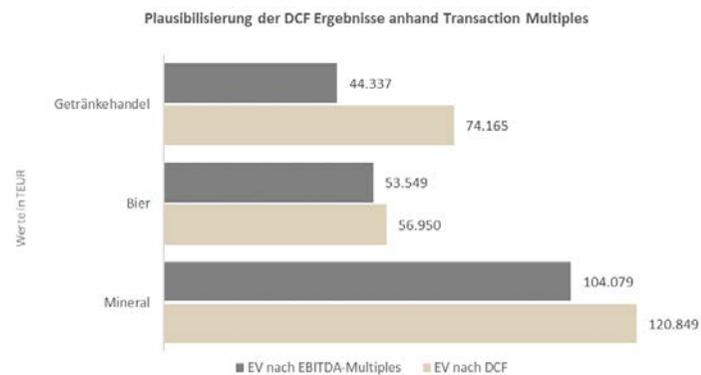
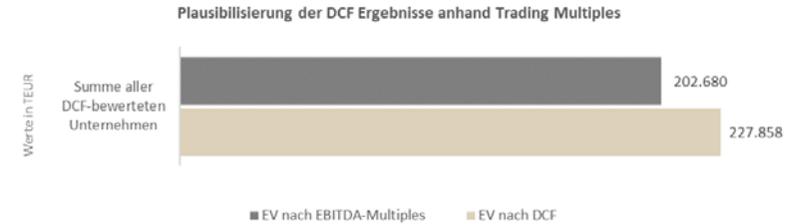
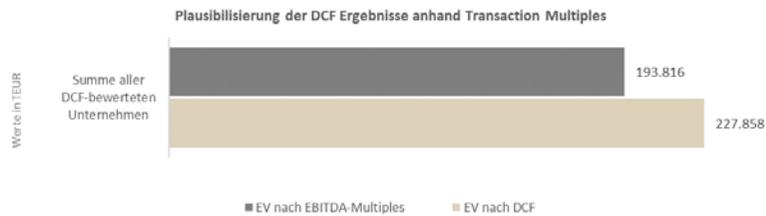
EURk 185.888

DCF-Verprobung anhand Multiplikatorverfahren



HOHENDANNER & PARTNER

M&A | VALUATION | REAL ESTATE



Plausibilisierung der DCF-Wertableitung

- ❖ Tabellen stellen die jeweils resultierenden Entity-Werte der Ottakringer Getränke AG & Ihrer Segmente den Entity-Werten nach DFC-Verfahren gegenüber.
- ❖ Die DCF-Ergebnisse liegen meist über den Transaktions- oder Trading Multiples

Wertermittlung der Ottakringer Getränke Gruppe



HOHENDANNER & PARTNER

M&A | VALUATION | REAL ESTATE

Berechnung der Aktienwerte	
Unternehmenswert (in EURk)	185 888
Ottakringer Getränke AG Aktien insgesamt	2 839 381
abzüglich Aktien im Eigenbesitz	173 884
Ottakringer Getränke AG Aktien fremd	2 665 497
davon Stammaktien	2 238 945
davon Vorzugsaktien	426 552
Wert pro Aktie, Mischwert (in EUR)	69,74
Wert pro Stammaktie (in EUR)	71,65
Wert pro Vorzugsaktie (in EUR)	59,71

Quelle: Management Informationen, H&P Analyse

Berechnung der Aktienwerte

- ❖ Der Unternehmenswert dividiert durch die zum 30.11.2023 ausgegebene Anzahl an Aktien der Ottakringer Getränke AG ergibt einen Aktienwert von EUR 69,74 pro Aktie (Mischwert aus Stamm- und Vorzugsaktien).
- ❖ In der Praxis: Preisliche Differenz zwischen Stammaktien und stimmrechtslosen Vorzugsaktien in Höhe von bis zu 20%
- ❖ Ein 20%-iger Preisaufschlag von Stamm- auf Vorzugsaktie, ergibt somit ein **Wert pro Stammaktie von EUR 71,65** und einen **Wert pro Vorzugsaktie von EUR 59,71**.
- ❖ Der **Angebotspreis pro Stammaktie von EUR 85** liegt damit um **EUR 13,35** oder **18,6% über** dem ermittelten Wert pro Stammaktie von EUR 71,65.
- ❖ Der **Angebotspreis pro Vorzugsaktie von EUR 70** liegt damit um **EUR 10,29** oder **17,2% über** dem ermittelten Wert pro Stammaktie von EUR 59,71.

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Hohendanner & Partner Consulting GmbH

M&A | Valuation | Real Estate

© 2024 - all rights reserved.
Proprietary and confidential.
Do not distribute without written permission.

Dr. Alexander Hohendanner
Geschäftsführer

Mag. Ulrike Erdélyi
Geschäftsführer

Diese Unterlagen/ Dokumente (und eventuelle Anhänge) enthalten vertrauliche und/oder rechtliche geschützte Informationen. Sollten Sie diese irrtümlich erhalten, informieren Sie bitte unverzüglich den Eigentümer/Absender, löschen Sie die Unterlagen/ Dokumente (und eventuelle Anhänge) von Ihrem System und vernichten Sie eventuell davon erstellte Kopien (und Anhänge).

This document (and any attachments) is confidential and may also be legally privileged. If you have received this document in error, please notify the originator immediately, delete it from your system and destroy any copies of it (and any attachments).

Bericht der Hauptgesellschafter der Ottakringer Getränke AG

zum geplanten Ausschluss der Minderheitsgesellschafter

Schlussfolgerung des Berichtes

Hauptgesellschafter und Vorstand der Ottakringer Getränke AG

- Geplanter Gesellschafterausschluss entspricht allen gesetzlichen Bestimmungen
- Barabfindung ist angemessen und übersteigt deutlich den anteiligen Unternehmenswert
- Kein besonderer Vorteil für Vorstand oder Aufsichtsrat der Ottakringer Getränke AG oder der Hauptgesellschafter
- Fremdübliche Entlohnung des sachverständigen Prüfers

Dies wurde auch von unabhängigen gerichtlich bestellten sachverständigen Prüfer Rödl & Partner bestätigt

**Bericht des
sachverständigen Prüfers**

Rödl & Partner GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

AO. HAUPTVERSAMMLUNG DER OTTAKRINGER GETRÄNKE AG

GESELLSCHAFTERAUSSCHLUSS – BERICHTERSTATTUNG DES SACHVERSTÄNDIGEN
PRÜFERS (gemäß § 3 Abs. 2 GesAusG)

Wien, 22. Jänner 2024

AGENDA

1 Auftrag und Leistung

2 Würdigung

3 Ergebnis

4 Ansprechpartner

AUFTRAG UND DURCHFÜHRUNG

1.1 Prüfungsauftrag und Bestellung durch
das Handelsgericht Wien

1.2 Durchführung der Prüfung

1.3 Aufgaben und Zweck der Prüfung

1.1 PRÜFUNGSauftrag UND BESTELLUNG DURCH DAS HG WIEN

- gemeinsamer Antrag des Vorstands und des Aufsichtsrats der Ottakringer Getränke AG
- Bestellung zum sachverständigen Prüfer gemäß § 3 (2) GesAusG durch Beschluss des Handelsgerichtes Wien vom 17. November 2023
- Prüfungsvertrag mit Ottakringer Getränke AG, vertreten durch den Vorstand
- Unabhängigkeit und keine Ausschlussgründe in eigenem Schreiben an das Handelsgericht Wien bestätigt
- Auftrag und Aufgaben gemäß § 3 (2) GesAusG iVm § 220 (3) bis (5) AktG
 - Prüfung der Richtigkeit des gemeinsamen Berichtes des Vorstandes und der Hauptgesellschafter der Ottakringer Getränke AG gemäß § 3 (1) GesAusG
 - Beurteilung der Angemessenheit der Barabfindung iZm dem geplanten Ausschluss von Minderheitsgesellschaftern

1.2 DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG (1/2)

- Prüfungshandlungen fanden im November und Dezember 2023 statt
- Besprechungen mit und Befragungen des Managements der Ottakringer Getränke AG insbesondere zur Diskussion der Planungsrechnung
- Meetings und Telephonate mit dem zur Ermittlung eines objektivierte Unternehmenswertes der Ottakringer Getränke AG beauftragten Gutachter Hohendanner & Partner zur Diskussion der Bewertungsmethodik

DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG (2/2)

- vorgelegte Unterlagen (u.a.)
 - gemeinsamer Bericht des Vorstands der OG-AG und der Hauptgesellschafter
 - Unternehmensbewertung der Gesellschaft zum 22. Jänner 2024 durch Hohendanner & Partner vom 11. Dezember 2023
 - Jahres- und Konzernabschlüsse
 - Protokolle der Sitzungen des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses im Geschäftsjahr 2023
 - Monatsberichte
 - Unternehmensplanungen
 - Nachweise zum Aktienbestand
- Abschluss der Arbeiten am 13. Dezember 2023
- Erhalt Vollständigkeitserklärungen des Vorstands der Ottakringer Getränke AG und der Ottakringer Holding AG

1.3 AUFGABEN UND ZWECK DER PRÜFUNG

- Vollständigkeit und Richtigkeit des gemeinsamen Berichts des Vorstands und der Hauptgesellschafter der Ottakringer Getränke AG gemäß § 3 (1) GesAusG
- Beurteilung der Angemessenheit der Barabfindung iZm dem geplanten Ausschluss von Minderheitsgesellschaftern, dabei insbesondere mit Angabe
 - nach welchen Methoden das vorgeschlagene Barabfindungsangebot ermittelt worden ist,
 - aus welchen Gründen die Anwendung dieser Methoden angemessen ist,
 - eines Hinweises, ob und welche besonderen Schwierigkeiten bei der Bewertung aufgetreten sind

WÜRDIGUNG

2.1 Richtigkeit des gemeinsamen Berichts
des Vorstands und der
Hauptgesellschafter

2.2 Methodische Vorgehensweise
Hohendanner & Partner Consulting
GmbH

2.3 Unternehmensplanung

2.4 Bewertungsparameter

2.5 Bewertungsvorgehen und Rechenmodell

2.1 RICHTIGKEIT DES GEMEINSAMEN BERICHTS

- substantielle Prüfungshandlungen
 - kritische Durchsicht des Berichts
 - Befragung Management
 - Einsichtnahme Depotauszüge
 - Nachkalkulation Aktienanzahl, Stimmrechte und Kapitalanteile
 - Abgleich mit Kapitalmarktkommunikation

2.2 METHODISCHE VORGEHENSWEISE HOHENDANNER & PARTNER

- Angewandte Methode (DCF-Verfahren gemäß WACC-Ansatz) entspricht dem einschlägigen Fachgutachten KFS/BW 1 zur Ermittlung des objektivierten Unternehmenswertes
- resultierender Unternehmenswert wurde in Folge auf Plausibilität beurteilt
- Vorgehen von Hohendanner & Partner entspricht der üblichen Vorgehensweise in der Bewertungspraxis und den Grundsätzen gemäß KFS/BW 1
- Ermittlung eines objektivierten Wertes in der Funktion eines neutralen Gutachters stellt für die Bestimmung der angemessenen Barabfindung ein adäquates Wertkonzept dar
- Befragung Gutachter zu den zugrundeliegenden Basisparametern und der Berechnungssystematik

2.3 UNTERNEHMENSPLANUNG (1/2)

- Planungsrechnung und -prozess
 - Bericht des Vorstands an den Aufsichtsrat vom 21. November 2023 einschließlich Budget 2024 und Mittelfristplanung 2025-2027
 - Mehrjahresplanung für die wesentlichen Tochtergesellschaften der Ottakringer Getränke AG für die Geschäftsjahre 2024 bis 2029 (Ottakringer Brauerei GmbH, Neogast Café und Restaurant GmbH, Ottakringer Betriebe- und DienstleistungsgmbH) bzw. 2024 bis 2027 (übrige operative Tochtergesellschaften)
- Planungsplausibilisierung
 - Plausibilisierung wurde auf formeller und materieller Ebene durchgeführt
 - Einsichtnahme in Protokolle der Sitzungen des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses einschließlich der in den Sitzungen vorgelegten Unterlagen
 - Befragung Management
 - Backtesting anhand von Umsatz und EBIT der Vergangenheit
 - planungsrelevante Informationen wurden bis zum Abschluss unserer Arbeiten (13. Dezember 2023) berücksichtigt

UNTERNEHMENSPLANUNG (2/2)

- Abstimmung der zugrundeliegenden Plandaten mit Budget und Businessplan
- Ableitung der Ewigen Rente
 - Jeweils letztes Jahr der Planungsphase wird unter Berücksichtigung der historischen Ergebnisse, der strategischen Ausrichtung und der dazu benötigten Aufwendungen und Investitionen sowie der geplanten Renditen für die Ermittlung der Ewigen Rente herangezogen.
 - Bei der Ermittlung der Ewigen Rente wurden gesellschaftsspezifisch eine nachhaltige Überrendite, die aufgrund der nicht aktivierungsfähigen Kundenbeziehungen und Markenrechte begründet wurde, sowie eine nachhaltige Wachstumsrate zwischen 0,5-2% unterstellt.
 - Das letzte Jahr der Planungsphase stellt eine geeignete Basis für die Ermittlung der Ewigen Rente dar.
 - Planungsrechnung bildet insgesamt eine angemessene und plausible Grundlage für die Ermittlung eines objektivierte Unternehmenswertes der Ottakringer Getränke AG.

2.4 BEWERTUNGSPARAMETER

- Bewertungsparameter zum Stichtag 30. November 2023 ermittelt und technisch auf 22. Jänner 2024 aufgezinnt
 - technisch korrekte Vorgehensweise
 - risikoloser Zinssatz auf Basis von Daten der Deutschen Bundesbank mittels Internet-Abfrage nachvollzogen
- Eigenkapitalkosten nach CAPM
 - Abstimmung der Marktrisikoprämie mit Bandbreite der Empfehlung KSW/BW 1 E7
- Fremdkapitalkosten nach CAPM
 - Datenbankabfragen des Debt Spread für Industrieanleihen gegenüber risikolosen Bundesanleihen
 - Datenbankabfragen der Betafaktoren und des Verschuldungsgrades auf Basis einer Gruppe an Vergleichsunternehmen (Peer Group)
 - Abstimmung der branchenspezifischen Beta-Faktoren mit aktuellen Fachpublikationen
- Ableitung erfolgte nachvollziehbar und angemessen

2.5 BEWERTUNGSVORGEHEN UND RECHENMODELL (1/3)

KAPITALBESTÄNDE BZW. NICHT BETRIEBSNOTWENDIGES VERMÖGEN

- anteilige Buchwerte des Eigenkapitals durch Einsichtnahme in Jahresabschlüsse nachvollzogen
- Net Asset Value unter Berücksichtigung stiller Reserven und latenter Steuern plausibilisiert

RECHNERISCHE RICHTIGKEIT

- Nachkalkulation der DCF-Bewertung
- Berücksichtigung der zukünftigen Steuerwirkung nachvollzogen
- Abstimmung der konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten einschließlich Zuordnung zu Working Capital bzw. Net Debt
- Nachkalkulation der WACC-Gewichtung zur Berücksichtigung der Holding-Funktion
- Nachkalkulation der Sum-of-the-Parts-Bewertung unter Berücksichtigung der Beteiligungsquote sowie der Net Asset Values

BEWERTUNGSVORGEHEN UND RECHENMODELL (2/3)

PLAUSIBILISIERUNG DER DCF-METHODE UND DES UNTERNEHMENSWERTS

- Multiplikatoren
 - Nachvollziehen der Börse- und Transaktions-Multiplikatoren auf Basis der herangezogenen Vergleichsunternehmen (Peer Group)
 - Beurteilung des Fungibilitätsabschlages anhand einschlägiger Fachliteratur
- Börsenkurs
 - keine Notierung der Aktien nach Ende der Zulassung zum Amtlichen Handel an der Börse
 - Aufgrund Illiquidität der Aktien vor dem Delisting kommt nach Ansicht der Übernahmekommission dem Börsenkurs der Aktien keine Aussagekraft zu
 - Marktkapitalisierung zum Zeitpunkt der Berichterstattung für Plausibilisierung der Angemessenheit des Abfindungsangebots zum Zeitpunkt der Beschlussfassung nicht geeignet

BEI DER BEWERTUNG SIND KEINE BESONDEREN SCHWIERIGKEITEN AUFGETRETEN

BEWERTUNGSVORGEHEN UND RECHENMODELL (3/3)

WERTABLEITUNG

- Discounted Cash-Flow (DCF)-Verfahren nach der WACC-Methode
 - Abzug der Nettofinanzverbindlichkeiten
 - Abzug der Minderheitenanteile
 - Aufzinsung vom technischen zum formalen Bewertungsstichtag
- Sensitivitätsanalyse der DCF-Bewertung zu Veränderungen der EBIT-Marge im Terminal Value sowie der gewichteten Kapitalkosten (WACC)
- Befragung Gutachter und Management zu Überrenditen
- Zuordnung des Unternehmenswertes auf Stamm- bzw. stimmrechtslose Vorzugsaktien: Nachvollziehen der Kursaufschläge für Stammaktien anhand einschlägiger Fachliteratur
- Wertableitung entspricht der üblichen Vorgehensweise in der Bewertungspraxis und den Grundsätzen gemäß KFS/BW 1

3 ERGEBNIS DER PRÜFUNG

- Der gemeinsame Bericht des Vorstands der Ottakringer Getränke AG und der Hauptgesellschafter über den beabsichtigten Ausschluss der Minderheitsaktionäre gemäß GesAusG ist richtig.
- Der gemeinsame Bericht stellt die Voraussetzungen des Ausschlusses zutreffend dar, erläutert und begründet die Angemessenheit der Barabfindung und enthält die erforderlichen Hinweise gemäß § 3 (1) GesAusG.
- Die angewandten Methoden sowie die inhaltliche Vorgehensweise nach den Grundsätzen der Unternehmensbewertung - insbesondere in Übereinstimmung mit dem Fachgutachten KFS/BW 1 - sind angemessen.
- Im Zusammenhang mit der Bewertung sind keine besonderen Schwierigkeiten im Sinne des § 3 (1) GesAusG aufgetreten.
- Die im Bericht des Vorstands der Ottakringer Getränke AG vorgeschlagene Barabfindung von 85,00 EUR je Stammaktie bzw. 70,00 EUR je Vorzugsaktie liegt über dem aliquoten Unternehmenswert und ist unserer pflichtgemäßen Prüfung nach angemessen.

4

ANSPRECHPARTNER

MAG. PHILIPP RATH

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

T +43 01 712 41 14
F +43 01 712 41 14 20
philipp.rath@roedl.com





Bericht des Aufsichtsrates der Ottakringer Getränke AG

über die Prüfung des geplanten Ausschlusses der Minderheitsgesellschafter



Grundlage der Prüfung

- Gemeinsamer Bericht des Vorstandes der Ottakringer Getränke AG sowie der Hauptgesellschafter
- Bewertungsgutachten von Hohendanner & Partner Consulting GmbH
- Bericht des sachverständigen Prüfers Rödl & Partner GmbH über den beabsichtigten Ausschluss der Minderheitsgesellschafter



Ergebnis der Prüfung

- ✓ Allen gesetzlichen Voraussetzungen wurde entsprochen
- ✓ Barabfindung ist angemessen
- ✓ Keine vermögenswerten Vorteile von der Gesellschaft oder den Hauptgesellschaftern
- ✓ Fremdübliche Entlohnung des sachverständigen Prüfers
- ✓ Genehmigung des Berichtes mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 14.12.2023



Beschlussvorschlag

über den Ausschluss der Minderheitsgesellschafter gegen angemessene Barabfindung



Beschlussvorschlag auf Verlangen der Hauptgesellschafter

- **Übertragung aller Aktien** der Ottakringer Getränke AG – die nicht den Hauptgesellschaftern oder der Ottakringer Getränke AG selbst gehören – gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung auf die Ottakringer Holding AG
- **Barabfindung** in Höhe von 85,00 € je Stammaktie und 70,00 € je Vorzugsaktie



Erklärung des Vorstandes

gemäß § 3 Abs 7 GesAusG



Erklärung des Vorstandes

gemäß § 3 Abs 7 GesAusG

Keine wesentlichen Veränderungen

- der Vermögens- oder Ertragslage,
- der Pläne der Hauptgesellschafter,
- oder sonstiger Umstände,

die eine andere Barabfindung rechtfertigen würden.



Erläuterungen zum Ablauf des Gesellschafterausschlusses und Rechte der Aktionäre auf Überprüfung der Barabfindung



Abschließende Erläuterungen
zum Ablauf des Gesellschafterausschlusses
und der Rechte der Aktionäre
auf Überprüfung der Barabfindung



Danke
für Ihre
Aufmerksamkeit

